

Renate Koch

Von: elke@guardian-of-himalayas.com
Gesendet: Freitag, 1. September 2017 16:18
An: Renate Koch
Betreff: Antrag vom 29.08.2017
Anlagen: img010.pdf; img011.pdf



Sehr geehrte Frau Koch,

bezüglich meines o.g. Antrages möchte ich auf Anraten meiner Anwältin, diesen um den Wortlaut

Antrag auf Abwahl des Gesamtvorstandes

erweitern.

Meinen mit diesem Zusatz geänderten Antrag sende ich Ihnen als PDF Anlage mit. Der Zusatz ist Handschriftlich von mir eingefügt und abgezeichnet worden.

Da ich mich auch noch in der rechtlichen Zeitspanne befinde, bitte ich diese Änderung zusammen mit dem per Post zugestellten Exemplar an der Jahreshauptversammlung abstimmen zu lassen.

zur rechtlichen Lage:

Kann der Absender einer E-Mail nachweisen, dass er sie tatsächlich verschickt hat, so genügt dies als Zugangsbeweis. Es ist ausreichend, dass die E-Mail versendet wurde und nicht als unzustellbar zurück gelangt ist. Dem Versender steht der Beweis des ersten Anscheins zur Seite. Eine Lese- oder Empfangsbestätigung ist nicht notwendig. Dies entschied das Amtsgericht Frankfurt a. M. in seinem Urteil vom 23.10.2008 (Az.: 30 C 730/08).

Mit freundlichen Grüßen

Elke Praetze-Sellerberg

Dokhyi Zwinger
Guardian of Himalayas VDH/FCI
Elke Praetze-Sellerberg
Im Korten Kamp 36
59609 Anröchte - Berge
02947 569012
0170 5226848

Einlieferungsbeleg
Bitte Beleg gut aufbewahren!

Deutsche Post AG 59609 Anröchte
82053201 4623 30.08.17 14:30

Sendungsnummer: RR 0697 6101 5DE
Einschreiben Einwurf

R. Koch

Servicenummer National
0228 4333112
Mo-Fr: 8.00 - 18.00 Uhr

Internet www.deutschepost.de/briefstatus

Elke Praetze-Sellerberg, Im Korten Kamp 36, 59609 Anröchte

Frau

Renate Koch

Fliederweg 6

24809 Nübbel

Einwurfeinschreiben

Antrag auf Abwahl des Vorstandes
Misstrauensantrag gegen den Gesamtvorstand

23. AUGUST 2017

geändert 01.09.2017

Sehr geehrte Frau Koch,

ich stelle hiermit den Antrag auf der Jahreshauptversammlung meinen Misstrauensantrag gegen den Vorstand von den Mitgliedern abstimmen zu lassen.

Begründung:

Der Amtsmissbrauch von diesem Vorstand geht entschieden zu weit.

Es sind Verträge mit Züchtern (Nichtmitglieder) und Rüdenbesitzer abgeschlossen worden ohne die erforderliche Genehmigung der Mitglieder durch die Mitgliederversammlung.

Es wird versucht das Kontrollrecht und damit der Kontrollpflicht des von den Mitgliedern gewählten Kassenprüfers wegen vermeidlicher Befangenheit zu verhindern.

Versuch der Nötigung eines Hauptvorstandsmitglieds bezüglich Verstoß des Datenschutzes und Verstoß gegen die Vereinsatzung §8 11.

Verschwendung von Vereinsgeldern, betreffend Verweigerung von Übernahmebescheinigungen und nichtübersenden der HD-Gutachten die durch Rechtsanwälte eingefordert werden müssen. Obwohl der Vorstand eines besseren belehrt wurde und dementsprechend die Rechnung tragen muss.

Behinderung der Zusammenarbeit mit der Zuchtbuchstelle indem dem Zuchtbuchführer die aktuellen Züchterlisten verweigert werden und die ordnungsgemäße Abwicklung der Würfe erschwert werden.

Beschneidung der Rechte und Wahrnehmung von Mitgliedern Verweigerung der Zugangsdaten der HP und unsachgemäße Bearbeitung.

Fehlverhalten in Sachen Monopolstellung bei den Rassen DoKhyi und Tibet Spaniel obwohl dem Vorstand ein Gutachten von Dr. Lindemeyer vorliegt. Keine Übernahmebescheinigung in das Deutsche Zuchtbuch, Verweigerung der Körung.

Antrag auf Abwahl

Fehlverhalten der Hauptzuchtwartin bei Antragstellung auf Zwingerschutz der Rasse DoKhyi bei Neuzüchtern mit dem Resultat der Kündigung der Mitgliedschaft, die Dokhyi Zucht im Verein erschwert und so minimiert wird. Nur noch 1 aktiver Züchter im KTR.

Fehlverhalten der Hauptzuchtwartin die falsche Auskunft über eine deutsche Zuchtsperre von Dokhyi aus dem Ausland weiter gibt.

Fehlverhalten der Beisitzer da diese in den Aufgabenbereich des Hauptvorstandes eingreifen und diesen sehr stark beeinflussen bzw. bestimmen.

Fehlverhalten im Vorstand mangelnde Zusammenarbeit – Verträge werden in Eigenregie angefertigt und zum Abschluss gebracht ohne dass der Hauptvorstand in Kenntnis gesetzt wird. Die Verträge dem Hauptvorstand auf Verlangen nicht ausgehändigt werden.

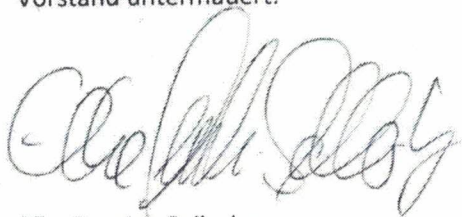
Fehlverhalten des Vorstandes bei Einsprüchen gegen den Erwerb einer Mitgliedschaft bei Einsprüchen. Die Einsprüche kommen vorwiegend von dem Vorstand.

Fehlverhalten bezüglich nicht nachweisbaren Unterstellungen gegenüber Mitgliedern, Funktions- und Amtsträgern.

Fehlverhalten bei Antrag auf Körung bei DoKhyi denen die Verhaltensprüfung nur unter Androhung eines Rechtsanwalts genehmigt wird. Die Teilnahme jedoch erschwert wird da die benötigten Unterlagen nicht zur Verfügung stehen. Der Ablauf der Prüfung auch unnötig durch unaufgefordertes Handeln gestört wird.

Ich könnte noch viel mehr an Fehlverhalten aufzählen was meinen Misstrauensantrag gegen den Vorstand untermauert.

Antrag auf Abwahl



Elke Praetze-Sellerberg

Renate Koch

Von: Martin Gatzemeier <m-gatzemeier@gelsennet.de>
Gesendet: Samstag, 2. September 2017 05:51
An: info@tibethunde-ktr.de
Betreff: Antrag zur Mitgliederversammlung 16.09.2017

Sehr geehrte Frau Koch,

ich stelle den Antrag auf Neuwahl des Gesamtvorstandes in Rahmen der Mitgliederversammlung des KTR am 16.09.2017.

Begründung erfolgt mündlich.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Gatzemeier

Devensstraße 74

45899 Gelsenkirchen